

Interessengruppe Landmaschinenbau in der Gemeinde Obergurig Information über die 11. Zusammenkunft am 24.10.07

Herr Jünger konnte 15 Freunde der Interessengruppe Landmaschinenbau in der Gaststätte „Alte Wassermühle“ begrüßen. Man war wieder zusammengekommen um Fachgespräche zu führen und den Erinnerungsaustausch über die Landmaschinenproduktion in der Gemeinde Obergurig und speziell in Singwitz zu pflegen. Unter den Anwesenden waren drei Freunde die erstmals teilnahmen. Nach der Feststellung der Anwesenheit erfolgte die Protokollausgabe zur letzten Veranstaltung. Es wurden auch Protokolle über weiter zurückliegende Zusammenkünfte verteilt.

Wie in der 10. Zusammenkunft festgelegt, hatten sich am 10.10. Lothar Schreier, Manfred Gubsch, Harald Bayn und Frank Jünger getroffen um ein Konzept für die weitere Arbeits- und Vorgehensweise der Interessengruppe zu erstellen

Diese Konzept, „*Singwitz und die Wege des Landmaschinenbaus in der Oberlausitz*“ stellte Herr Schreier vor und übergab den Anwesenden ein Arbeitstableau, in welches sich für einzelne Zeitabschnitte Koordinatoren eintragen konnten:

Zeitraum	Wirtschaftseinheit	Koordinator
Gründung bis 1945	Fa. Herm. Raussendorf	Jünger
1945 – 1972	Fa. Gerh. Raussendorf	Jünger
1945 – 1951	VEB Kombinus Singwitz	offen
1951 – 1985	Betrieb III/EM Singwitz (in KOFO)	offen
1985 – 1990	Werk Singwitz im MDW B/S	Gubsch
1990 – 1994	MDW/Treuhand	Schreier
1990 – Heute	Fa Raussendorf AG/GmbH	Jünger
1995 – 1999	MDW/priv. Dr. Hege	Richter
199? – Ende	MD in Neustadt/Case	Klengel
1999 – Heute	SIT – Singwitz	offen
200? – Heute	HEMAS Singwitz	Klengel

Die einzelnen Zeitabschnitte sollen nach Produkten, Personen und Projekten gegliedert werden. Alle sollen mitarbeiten, Ressortdenken soll vermieden werden. Der Koordinator ordnet die Sammelergebnisse für den jeweiligen Zeitraum und stellt die Auswahl für die Präsentation vor. Kern der Darstellung bleibt Singwitz, aber es ist zweckmäßig (Fördermittel) andere mit einzubeziehen (Kirschau, Gießerei Bautzen, Wilthen, Neukirch). Ziel der ganzen Arbeit ist und bleibt eine Präsentation von Landmaschinen sowie Text und Bilddarstellungen bzw. Multi- Mediaschau in Singwitz. Dazu wird ein geeignetes Gebäude gesucht. Die endgültige Einrichtung müsste von Profis übernommen werden, das setzt aber die Bereitstellung von Fördermitteln voraus.

Es wurde festgelegt, dass sich am 7.11. die Herren Bayn, Schreier, Gubsch, Klengel und Jünger treffen, um über die Findung eines geeigneten Ausstellungsgebäudes in Singwitz und Fördermöglichkeiten in Zusammenhang mit dem ILEG-Programm zu beraten.

Unabhängig vom Ausgang dessen sollen in die weitere Forschungsarbeit noch mehr Personen einbezogen werden. So wollen die Herren Marschke, Seiler, Proft und Groß beim Sortieren und Erfassen der von Herrn Jünger zusammengetragenen Unterlagen und Dokumenten helfen. Diese Unterlagen befinden sich im Archiv der Fa. Raussendorf.

Herr Richter berichtet über den Mess- bzw. Testmährescher der Fa. MDW, der für die DLG angefertigt wurde. Dazu zeigt er Fotos vom Einsatz der Maschine auf Gemeindefluren.

Herr Tscharncke führt aus, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit das Jahr 1938 als Gründungsjahr der Betriebsfeuerwehr angesehen werden kann.

Herr Zwahr erzählt: Im Kriege wurde bei der Fa. Raussendorf eine so genannte KOG-SAGIS Maschine produziert, die Rohmaterial für Gewebe zur Reifenproduktion erntete. Herr Jünger erklärt, dass er in handschriftlichen Aufzeichnungen von Gerhard Raussendorf eine Bemerkung über die Produktion in den Kriegsjahren gefunden hat: „*Ferner wurde eine russische Baumwoll-Erntemaschine*

weiter entwickelt und in größerer Zahl gebaut.“ Hier stellt sich die Frage ob es diese o.g. Maschine war. Wer kann hier weiterhelfen und hat eventuell von dieser Maschine ein Foto?

Herr Kubsch berichtet über seinen Besuch bei Herrn Pinkert in Neukirch, der nach Aussage von Herrn Keil Geräte und Maschinen zur Fortschrittgeschichte haben soll, dass dort keine Maschinen und Ausrüstungen vorhanden sind für die wir uns interessieren.

Das von Herrn Strehle übergebene Foto einer Holzdreschmaschine, in einer Ausstellung auf der Insel Usedom, mit der Bezeichnung „Fortschritt“ stammt aus der Vorkriegszeit und nicht von Fortschritt Neustadt.

Die Interessengruppe sucht immer Dokumente zur Geschichte des Landmaschinenbaus in der Gemeinde Obergurig.

Die Termine für die nächsten Treffen der Interessengruppe, zu der Gäste herzlich willkommen sind:

23.1.2008 27.2.2008 26.3.2008

jeweils 18.00 Uhr in der „Alten Wassermühle“ in Obergurig.

Kontaktadresse: Frank Jünger 02692 Obergurig Hauptstraße 30

Frank Jünger
Tel.: 035938/50432